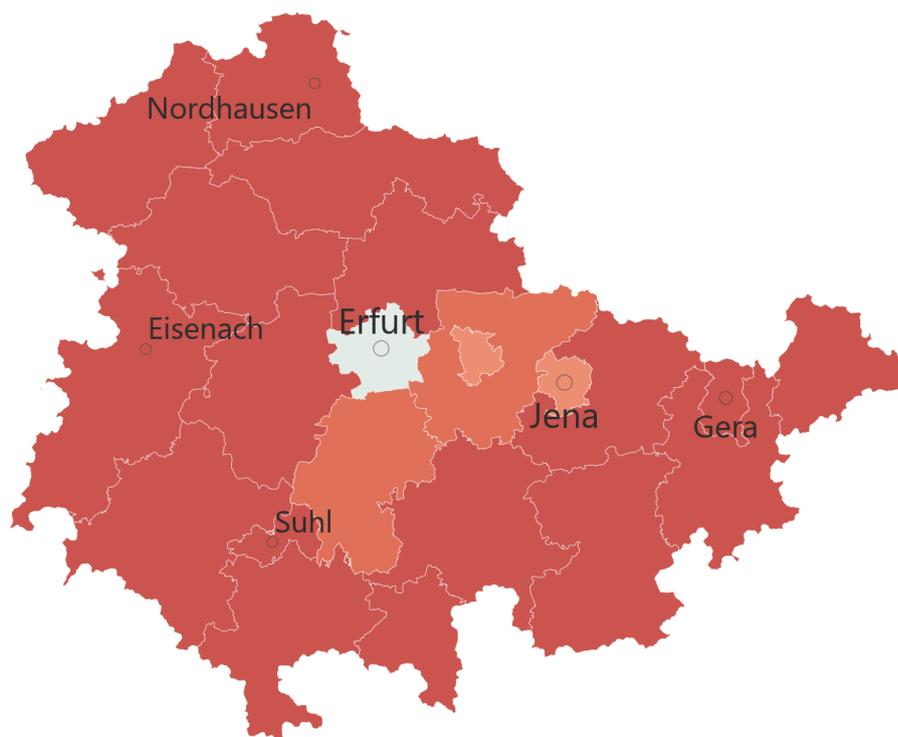


Bevölkerungsvorausberechnung 2040 im Wegweiser Kommune Länderbericht Thüringen

Petra Klug, Hannah Amsbeck, Reinhard Loos,
Jakob Weber

Gütersloh, 09.04.2024

Bevölkerungsentwicklung 2020 bis 2040
in Landkreisen und kreisfreien Städten in Thüringen (in Prozent)

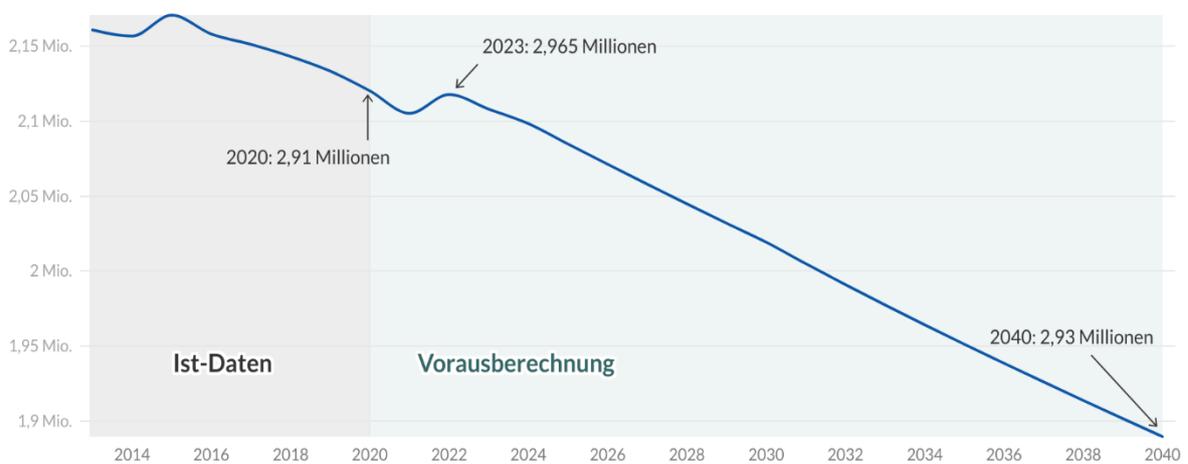


In Thüringen ist von 2020 bis 2040 ein deutlicher Rückgang der Bevölkerungszahl zu erwarten. Die Vorausberechnungen ergaben eine Abnahme um ca. 230.000 Personen (-10,9 Prozent) auf 1,89 Millionen Personen.

Der Trend ist also erheblich negativer als auf Bundesebene mit +0,6 Prozent.

Damit ist in Thüringen nach Sachsen-Anhalt der höchste relative Bevölkerungsrückgang unter allen Bundesländern zu erwarten.

Bevölkerungsentwicklung in Thüringen 2014 bis 2040 (absolut)



Dabei gibt es in den kreisfreien Städten Erfurt, Jena und Weimar nur geringe Veränderungen.

In sechs Landkreisen und der kreisfreien Stadt Suhl sind dagegen Bevölkerungsrückgänge von mehr als –15 Prozent zu erwarten.

Bevölkerung nach Kreisen 2020 und 2040 sowie relative Entwicklung in <u>Thüringen</u>	K = Landkreis, kfs = Kreisfreie Stadt	Einwohner:innen 2020 (in Tausend)	Einwohner:innen 2040 (in Tausend)	Relative Entwicklung (in Prozent)
Altenburger Land	K	88,4	73,0	-17,4
Eichsfeld	K	99,5	89,1	-10,5
Erfurt	kfs	213,7	214,7	0,5
Gera	kfs	92,1	81,4	-11,7
Gotha	K	134,6	122,3	-9,1
Greiz	K	96,7	77,8	-19,5
Hildburghausen	K	62,7	54,8	-12,6
Ilm-Kreis	K	105,6	96,8	-8,4
Jena	kfs	110,7	109,0	-1,6
Kyffhäuserkreis	K	73,5	62,1	-15,5
Nordhausen	K	82,5	71,7	-13,1
Saale-Holzland-Kreis	K	82,8	69,4	-16,2
Saale-Orla-Kreis	K	79,6	67,2	-15,6
Saalfeld-Rudolstadt	K	102,1	83,6	-18,1
Schmalkalden-Meiningen	K	124,2	106,2	-14,5
Sömmerda	K	69,1	60,5	-12,4
Sonneberg	K	57,0	51,1	-10,4
Suhl	kfs	36,4	30,2	-17,1
Unstrut-Hainich-Kreis	K	101,7	89,5	-12,0
Wartburgkreis	K	159,9	140,3	-12,1
Weimar	kfs	65,1	64,0	-1,7
Weimarer Land	K	82,3	75,2	-8,7

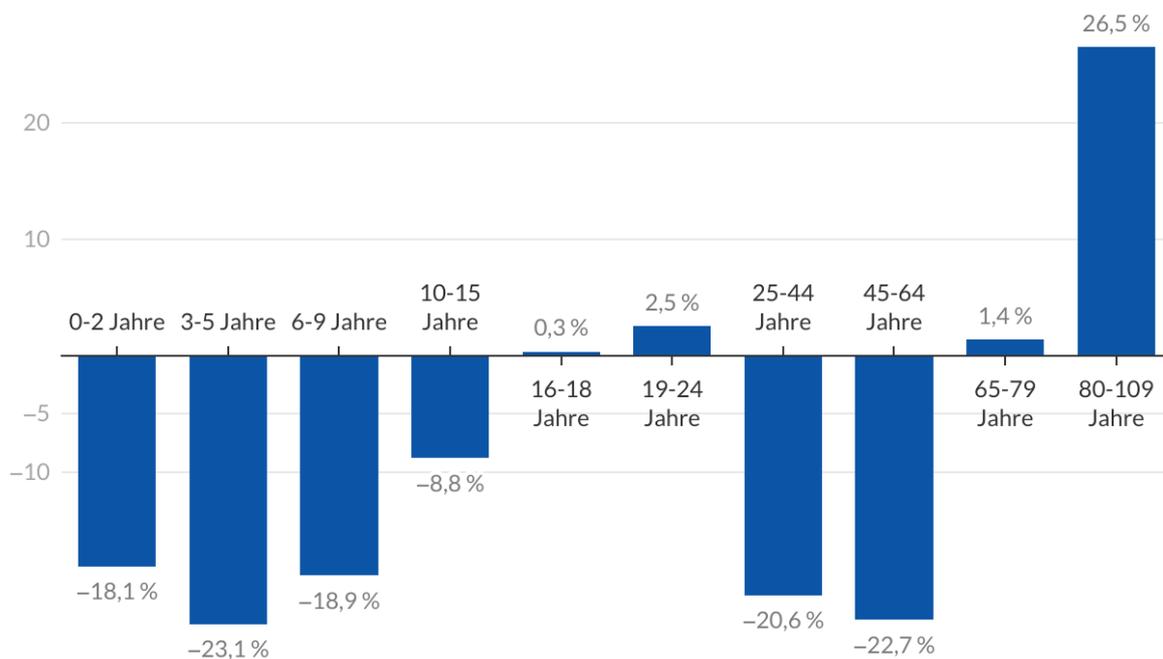
In Thüringen ist ein deutlicher Zusammenhang zwischen den Größen der Kommunen und der Entwicklung der Zahl der Einwohner:innen zu beobachten. In kleineren Gemeinden sinkt diese tendenziell erheblich stärker.

Relative Bevölkerungsentwicklung nach Gemeindegrößenklassen 2020 bis 2040 in <u>Thüringen</u>		
Einwohner:innen	Anzahl Gemeinden	Relative Entwicklung
ab 250.000	0	/
ab 100.000	2	-0,6
ab 50.000	2	-6,7
ab 20.000	13	-10,2
ab 5.000	82	-14,5

Entwicklung der Altersgruppen

Eine Betrachtung der relativen Bevölkerungsentwicklung nach den 10 funktionalen Altersgruppen zeigt ein differenziertes Bild:

Relative Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen in Thüringen 2020 bis 2040 (in Prozent)



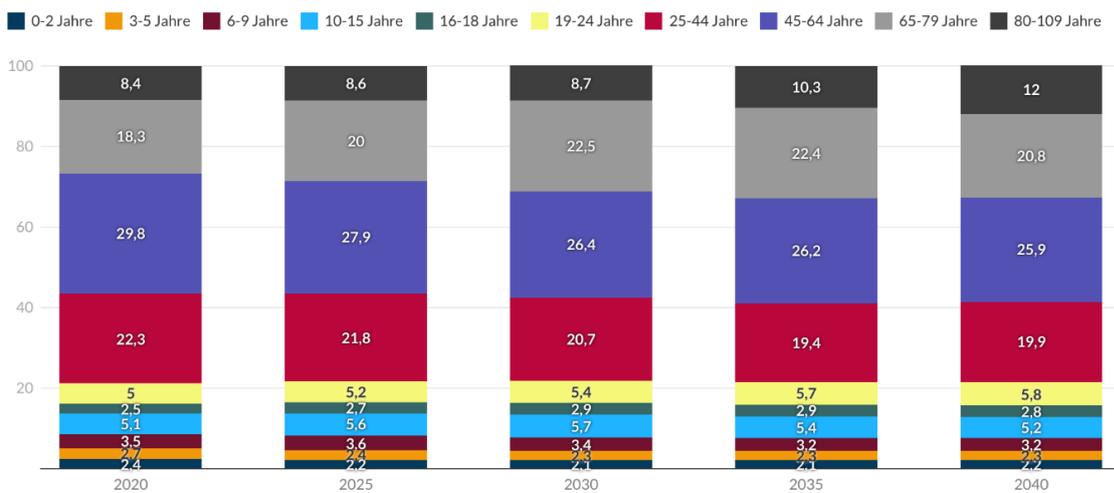
| BertelsmannStiftung

Die Zahlen der Personen im Kindergarten- und Schulalter gehen deutlich zurück, ebenso wie die vier Altersjahrzehnte der potenziell Erwerbstätigen.

Bei den jüngeren Erwachsenen gibt es dagegen einen leichten Zuwachs und die Zahl der ab 80-Jährigen steigt sehr deutlich an.

Das folgende Diagramm zeigt die Anteile von 10 „funktionalen“ Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung im 5-Jahres-Abstand. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen verändert sich kaum und innerhalb der älteren Jahrgänge erfolgt eine deutliche Verschiebung von den potenziell Erwerbstätigen zu den potenziellen Ruheständler:innen.

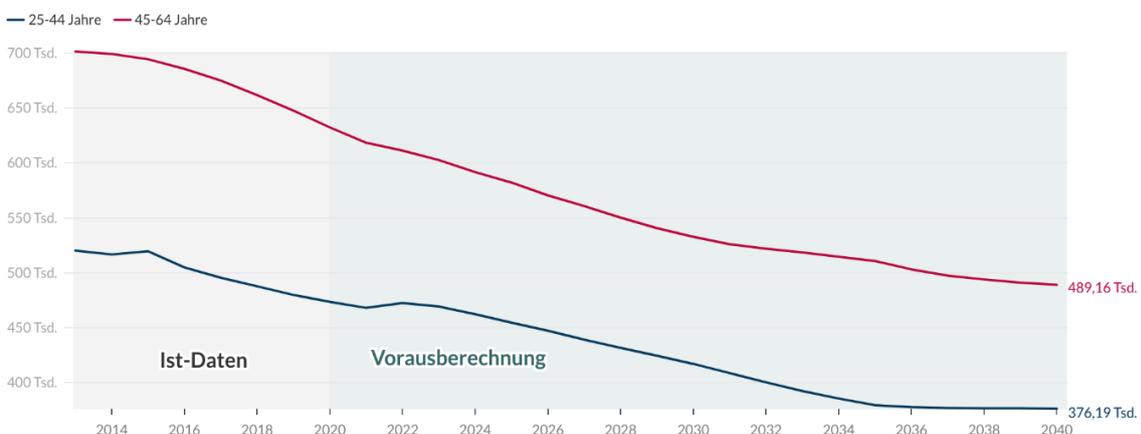
Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in Thüringen 2020 bis 2040 (in Prozent)



| BertelsmannStiftung

Die folgenden Diagramme geben einen Überblick über die jährliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen in den unterschiedlichen funktionalen Altersgruppen im Zeitraum 2014 bis 2040. Deutlich zurückgehen wird die Anzahl der potenziell erwerbstätigen Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren um mehr als ein Fünftel. Der Rückgang findet sowohl bei den älteren beiden als auch bei den beiden jüngeren Altersjahrzehnten statt.

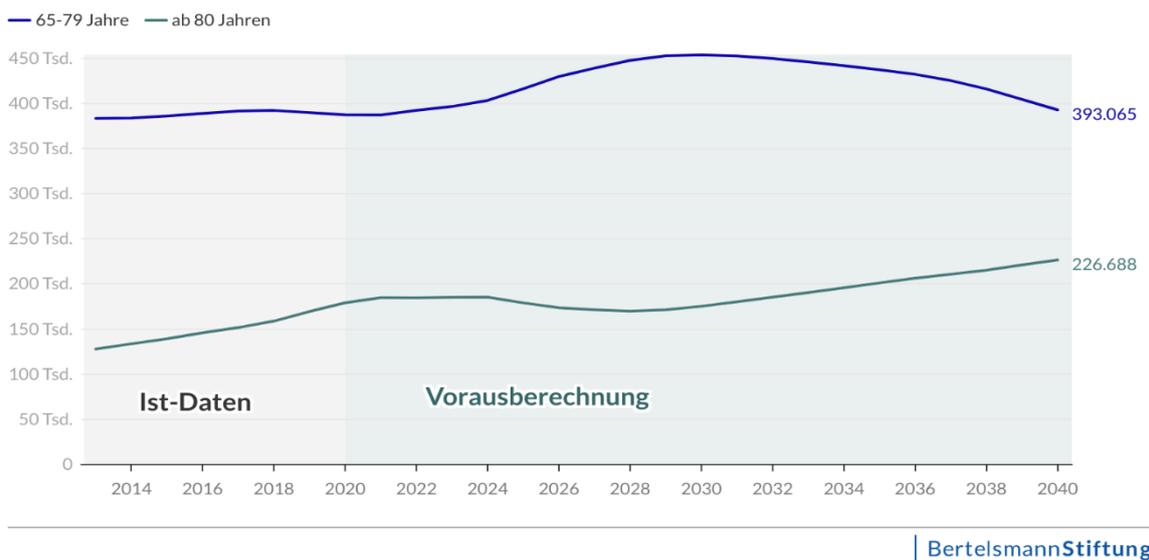
Bevölkerungsentwicklung der potenziell Erwerbstätigen in Thüringen 2014 bis 2040 (absolut)



| BertelsmannStiftung

Der relative Rückgang in Thüringen liegt damit mehr als doppelt so hoch wie in Deutschland. Auch hier gibt es große regionale Unterschiede: In den beiden kreisfreien Städten Erfurt und Jena sind die Veränderungen nur gering, während in mehreren Landkreisen der relative Rückgang mehr als ein Viertel der potenziellen Erwerbsbevölkerung betragen wird.

Bevölkerungsentwicklung der ab 65-Jährigen in Thüringen 2014 bis 2040 (absolut)



Die ältere Bevölkerung wächst deutlich. Bis etwa 2030 steigt die Anzahl der 65- bis 79-Jährigen deutlich an. Danach geht sie zurück, etwa auf die Höhe wie im Jahr 2020, aber gleichzeitig nimmt die Anzahl der ab 80-Jährigen stark zu.

Alterung

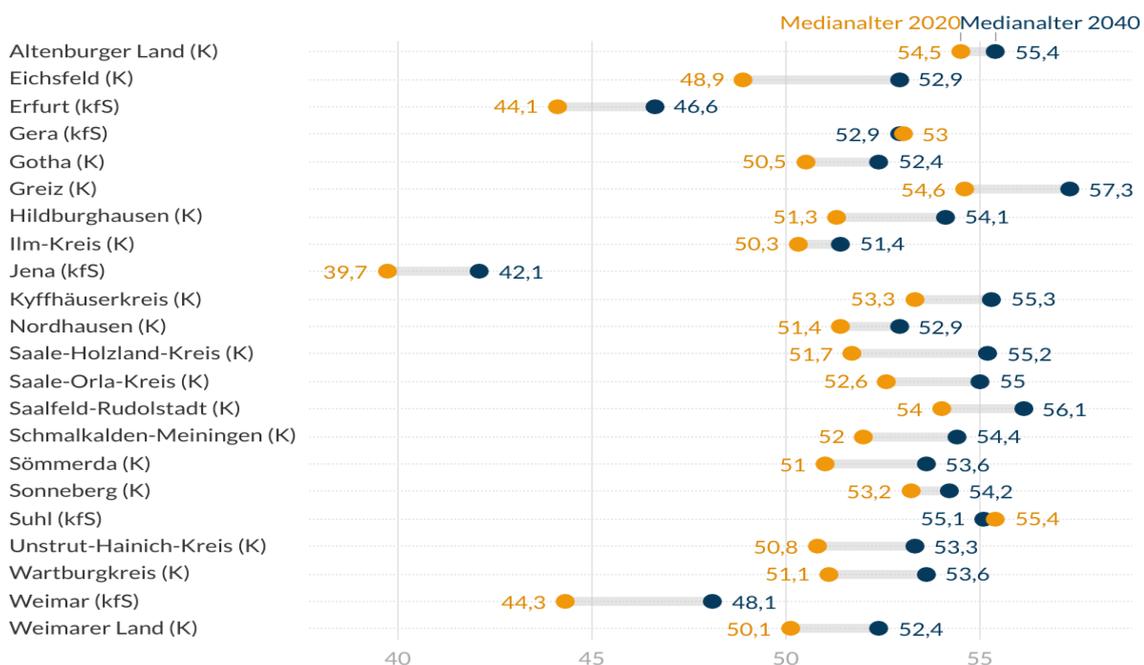
Die Alterung der Bevölkerung schreitet zügig voran. Diese Entwicklung wird auch am Medianalter deutlich, das die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen teilt: Die eine Gruppe ist älter, die andere jünger als das jeweilige Medianalter.

In Thüringen ist mit einem Anstieg des Medianalters innerhalb von zwei Jahrzehnten um fast 2 Jahre auf 52,4 Jahre zu rechnen, und es wird 2040 über 5 Jahre höher liegen als in Deutschland insgesamt (47,1 Jahre).

Die Spanne innerhalb des Bundeslandes zwischen der Stadt Jena und dem Landkreis Greiz beträgt dann mehr als 15 Jahre. Unter den Kreisen ist der höchste Anstieg im Eichsfeld zu erwarten, mit einem 4 Jahre höheren Medianalter im Jahr 2040.

Medianalter Thüringen 2020 und 2040 (in Jahren)

K: Landkreis, kFS: Kreisfreie Stadt



BertelsmannStiftung

Die Alterung ist an vielen Indizes deutlich zu beobachten. Der Anteil der ab 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung steigt von etwa jeder 4. Person auf fast jede 3. Person und liegt deutlich über dem bundesdeutschen Mittelwert.

Die Hochschulstädte Erfurt, Jena und Weimar haben dabei einen erheblich geringeren Seniorenanteil als das Bundesland insgesamt.

Weiterführende Links:

Die Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040 wurde nicht nur auf Ebene der Bundesländer, kreisfreien Städte und Landkreisen gerechnet, sondern auch für alle Gemeinden ab 5.000 Einwohner:innen. Diese sind abrufbar in unseren Datenportal unter [Wegweiser-Kommune.de](https://www.wegweiser-kommune.de).

Erläuterungen zur Methodik der Bevölkerungsvorausberechnung 2040 sind ebenfalls im [Wegweiser Kommune](#) abrufbar, ebenso wie [FAQs](#).

Eine Auswertung für Deutschland und die weiteren Bundesländer sind auf unserer Projektseite unter [Daten für die Gesellschaft](#) abrufbar.

Quellen:

Die Bevölkerungsvorausberechnung im Wegweiser Kommune basiert auf Daten des Forschungsdatenzentrums (FDZ) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Berechnungen führte die Deenst GmbH im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durch.

Digital Object Identifier: [DOIs](#)

Lizenz: [Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0](#)

Kontakt:

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh

Petra Klug, Senior Project Manager

E-Mail: petra.klug@bertelsmann-stiftung.de, Telefon: +49 (0) 52 41 81-81347

Hannah Amsbeck, Project Manager

E-Mail: hannah.amsbeck@bertelsmann-stiftung.de, Telefon: +49 (0) 52 41 81-81834